MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWEITAUSENDEINUNDZWANZIG

1.1.2021 bis 30.6.2021

2021

4 Konzern-Zwischenlagebericht

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
6 Ertragslage
8 Vermögenslage
8 Finanzlage
9 Chancen- und Risikobericht
9 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
10 Wesentliche Ereignisse
10 Prognosebericht

12 Konzern Zwischenabschluss

14 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16 Konzernbilanz Aktiva
17 Konzernbilanz Passiva
18 Konzern-Kapitalflussrechnung
19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 Konzernanhang

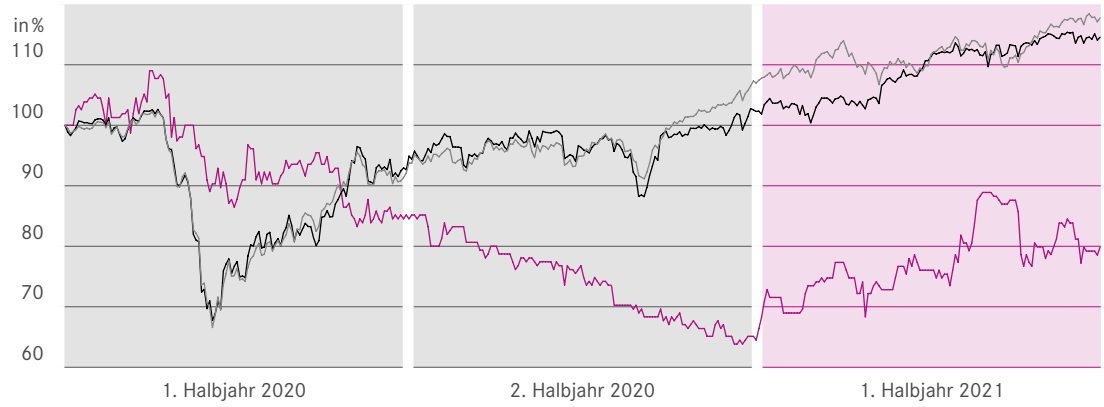
21 Allgemeine Angaben
21 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
22 Konsolidierungskreis
24 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
25 Ergebnis je Aktie
25 Bilanz
26 Konzern-Kapitalflussrechnung
26 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
26 Dividende
26 Segmentberichterstattung
28 Angaben zu nahestehenden Personen
28 Finanzinstrumente
29 Eventualschulden
29 Ereignisse nach Ende des Berichtzeitraums (Nachtragsbericht)

30 Sonstige Informationen

31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
31 Finanzkalender
31 Impressum
31 Disclaimer

KENNZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES 2021 nach IFRS	**01.01. - 30.06.2021**	**01.01. - 30.06.2020**	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	68.576 T€	62.926 T€	+9,0 %	+5.650 T€
EBITDA	12.853 T€	8.812 T€	+45,9 %	+4.041 T€
EBITDA-Marge	18,7 %	14,0 %	-	-
EBIT	3.166 T€	-1.046 T€	-	+4.212 T€
EBIT-Marge	+4,6 %	-1,7 %	-	-
Konzernperiodenergebnis	1.465 T€	-2.220 T€	-	+3.685 T€
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	0,19 €	-0,28 €	-	-
EK-Quote (Stichtag)	24,4 %	20,6 %	-	-
Mitarbeiter/innen (Stichtag)	1.312	1.353	-3,0 %	-41

PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK SE
Börse Xetra 01.01.2020 – 30.06.2021

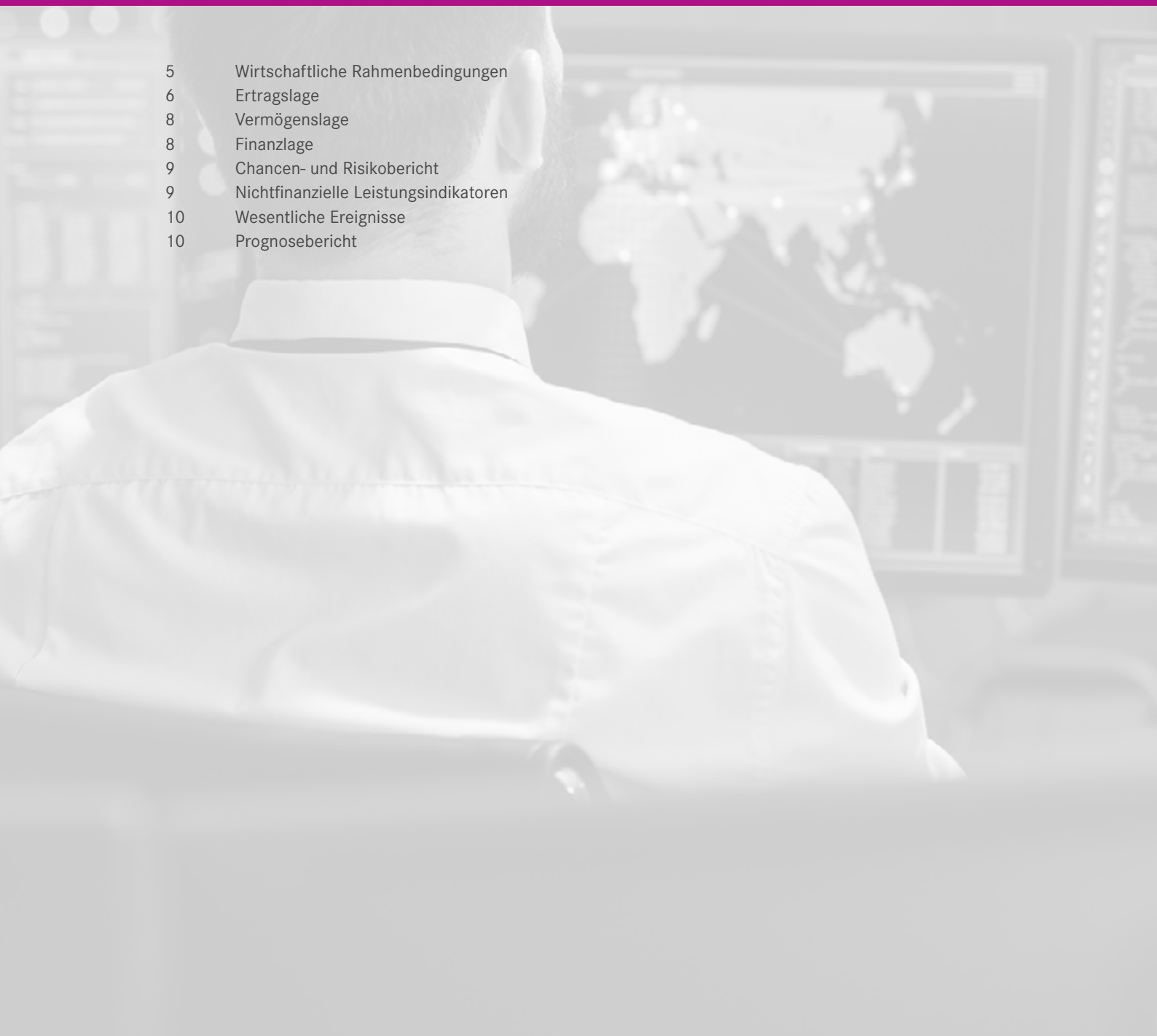


STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik SE
Kürzel / RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro

KONZERN-ZWISCHENLAGE-BERICHT

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
6 Ertragslage
8 Vermögenslage
8 Finanzlage
9 Chancen- und Risikobericht
9 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
10 Wesentliche Ereignisse
10 Prognosebericht



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft zu Jahresbeginn von der Covid-19-Pandemie gebremst, aber weiterhin im Aufwärtstrend. Die weltwirtschaftliche Aktivität ist laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) im ersten Quartal 2021 trotz hoher Infektionszahlen und der zur Eindämmung der Pandemie in vielen Ländern getroffenen Maßnahmen um rund 0,8 % gewachsen. Das entspricht in etwa dem Durchschnitt der Quartale in den Jahren vor der Corona-Krise. Dabei ist es trotz höherer Infektionszahlen gelungen, die wirtschaftliche Aktivität besser aufrecht zu erhalten als zu Beginn der Pandemie. Die Industrieproduktion expandierte sogar kräftig. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das IfW einen Anstieg der Weltproduktion um 6,7 %, obwohl der Aufschwung von Industrieproduktion und Welthandel zuletzt durch Angebotsengpässe wie z.B. bei Halbleitern und logistische Probleme gebremst wurde. Auch im Jahr 2022 soll die Weltwirtschaft mit 4,8 % deutlich stärker wachsen als im mittelfristigen Trend. Angesichts der hohen konjunkturellen Dynamik und höherer Inflationsrisiken erwartet das IfW jedoch, dass die Notenbank in den Vereinigten Staaten die Geldpolitik straffen wird und sich die Finanzierungsbedingungen an den internationalen Kapitalmärkten deshalb deutlich verschlechtern können (vgl. Kieler Konjunkturberichte „Weltwirtschaft im Sommer 2021“ des IfW, Kiel, 17. Juni 2021).

Konjunktur im Euroraum bald wieder über Vorkrisenniveau. Nach zwei Quartalen mit leichten Rückgängen lag das Produktionsniveau im ersten Quartal noch um 5,1 % niedriger als zum Ende des Jahres 2019. Da sich für den weiteren Jahresverlauf jedoch eine kräftige Erholung abzeichnet, rechnet das IfW für das Jahr 2021 mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 5,3 %. Damit wäre das Vorkrisenniveau zum Jahresende 2021 übertroffen. Für das Jahr 2022, wenn ein Großteil der wirtschaftlichen Normalisierungen abgeschlossen sein sollte, prognostiziert das IfW ein Wachstum des BIP um weitere 4,4 % (vgl. Kieler Konjunkturberichte „Weltwirtschaft im Sommer 2021“ des IfW, Kiel, 17. Juni 2021).

Konjunktur in Deutschland: Rückkehr zur Normalität. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) machte im Juni 2021 einen deutlichen Sprung nach oben und liegt nun bei 113 Punkten für das zweite Quartal 2021. Für ein durchschnittliches Wachstum müsste der Indexwert bei 100 Punkten liegen. Dementsprechend dürfte die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Vergleich zum ersten Vierteljahr von April bis Juni um etwa 2,5 % höher liegen. „Virusmutationen und eine möglicherweise noch nicht ausreichende Impfquote drohen stellenweise aber immer wieder Sand ins Getriebe zu streuen“, warnt DIW-Konjunkturchef Claus Michelsen. Derweil treten Pandemiefolgen in den Vordergrund, die nicht unmittelbar auf die Eindämmung des Infektionsgeschehens zurückzuführen sind. „Seit Monaten verschärfen sich Knappheiten bei vielen Rohstoffen und Vorleistungsgütern“, sagt Simon Junker, DIW-Experte für die Konjunktur in Deutschland. „Neben höheren Preisen führt dies dazu, dass die Industrie trotz üppiger Auftragspolster ihre Produktion vorerst drosselt.“ Bislang wird jedoch nicht damit gerechnet, dass diese Engpässe zu einem langfristigen Problem werden. Bereits im Herbst könnten die Produktionsausfälle weitgehend nachgeholt werden, auch weil die Nachfrage nach deutschen Gütern und Dienstleistungen insbesondere im Ausland weiter merklich steigt. Das IfW prognostiziert ein Wachstum des BIP um 3,9 % für das Jahr 2021 und ein Wachstum von 4,8 % für das Jahr 2022 (vgl. Pressemitteilung des DIW Berlin zum Konjunkturbarometer Juni, Berlin, vom 30. Juni 2021 und Kieler Konjunkturberichte „Deutsche Wirtschaft im Sommer 2021“ des IfW, Kiel, 17. Juni 2021).

Logistik-Indikator: Mit Schwung aus dem Lockdown. Der Geschäftsklimaindikator der deutschen Logistikwirtschaft setzte seine Erholung im zweiten Quartal 2021 fort und lag im Mai 2021 mit 100,1 Punkten deutlich über Vorkrisenniveau. Dies geht aus den monatlichen Erhebungen zum Logistik-Indikator hervor, die das ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) im Rahmen seiner Konjunkturumfragen durchführt. Die Firmen beurteilen sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf positiver als noch im Vorquartal. Die Logistikdienstleister klagten kaum noch über zu geringe Auftragsbestände,

das Geschäftsklima verbesserte sich spürbar und der Indikator drehte erstmals seit Mitte 2019 wieder in den positiven Bereich. Allerdings schwächte sich der LKW-Maut-Fahrleistungsindex als Folge der Produktionsschwierigkeiten einiger Industriesparten im Zusammenhang mit Engpässen bei der Lieferung von Vorprodukten etwas ab (vgl. ifo-BVL-Logistik-Indikator, Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im 2. Quartal, München, Juni 2021).

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Die Lila Logistik Gruppe steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 9,0% auf 68.576 T€ (Vorjahr: 62.926 T€). Neben der gesamtwirtschaftlichen Erholung in Deutschland trugen gestiegene Stückzahlen im Bereich der elektrischen Antriebe bei Automotive-Kunden maßgeblich zu dieser Umsatzsteigerung bei. Auch die gestiegene Nachfrage in den Branchen Consumer Goods sowie Medical&Pharma und somit die weitere Diversifizierung im Kundenportfolio half, den Umsatz zu steigern. Gegenläufig wirkten sinkende Volumina an Standorten mit auslaufenden Modellreihen eines Kunden aus der Automotive-Branche sowie ein im ersten Halbjahr 2020 ausgelaufener Kundenvertrag an einem polnischen Standort.

Ergebnisentwicklung

Die Lila Logistik Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 ein EBIT in Höhe von 3.166 T€. Die Ergebnisentwicklung im Vorjahr war mit einem EBIT von -1.046 T€ noch stark von den in Folge der Covid-19-Pandemie eingeleiteten Maßnahmen geprägt. Es gelang, die Dynamik aus dem bereits ertragsstarken zweiten Halbjahr 2020 mit ins neue Geschäftsjahr zu nehmen. Die Aufrechterhaltung der Kostendisziplin bei steigenden Umsätzen führte dementsprechend zu einem im Mehrjahresvergleich überdurchschnittlich starken ersten Halbjahr.

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe stiegen infolge höherer Transportaufkommen im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Erholung auf -13.694 T€ (Vorjahr: -12.173 T€).

Mit der höheren Auslastung infolge der gesamtwirtschaftlichen Erholung stieg der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 3,0% auf -31.074 (Vorjahr: -30.172 T€). Damit sank die Personalkostenquote als Verhältnis zwischen Personalaufwand und Umsatzerlösen von -47,9% auf -45,3%. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/innen belief sich auf 1.313 (Vorjahr: 1.402)

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände verringerten sich leicht auf -9.687 T€ (Vorjahr: -9.858 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten ebenfalls reduziert werden und beliefen sich auf -13.126 T€ (Vorjahr: -13.546 T€).

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich somit um 45,9% auf 12.853 T€ (Vorjahr: 8.812 T€).

Zum 30. Juni 2021 betrug der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen -622 T€ und entsprach somit nahezu dem Vorjahreswert von -615 T€. Darin enthalten sind Stichtagsgewinne auf Grund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: Stichtagsverluste -2 T€) sowie Gewinne aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 22 T€ (Vorjahr: 59 T€).

Im ersten Halbjahr 2021 belief sich das Konzernperiodenergebnis auf 1.465 T€ (Vorjahr: -2.220 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 19 Eurocent (Vorjahr: Verlust in Höhe von -28 Eurocent). Die Gesamtergebnisrechnung wird detailliert im Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 beschrieben.

Geschäftsbereiche

Das Lila Geschäftsmodell, das Durchbrechen der klassischen Trennung zwischen Beratung und Umsetzung, wird über die Segmente Lila Consult, Lila Operating und Lila Real Estate abgebildet. Weitere Ausführungen sind in der Segmentberichterstattung in Punkt 10. „Segmentberichterstattung" im Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 zu finden.

Die vom Geschäftsbereich Lila Consult im ersten Halbjahr erzielten Umsatzerlöse lagen mit 516 T€ unter dem Vorjahreswert von 755 T€. Das nicht konsolidierte operative Betriebsergebnis (EBIT) des Segments lag trotz des Umsatzrückgangs, der teilweise durch den geringeren Personalaufwand kompensiert werden konnte, mit -192 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -203 T€).

Die wirtschaftliche Erholung insbesondere im Automobilsektor und der damit einhergehende Anstieg der Nachfrage seitens der Kunden im Bereich der operativen Logistikdienstleistungen führten zu deutlich höheren Umsatzerlösen im Segment Lila Operating. Insgesamt erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe mit ihren logistischen Lagertätigkeiten (im Bereich Factory) sowie mit Transporten (im Bereich Route) Umsatzerlöse in Höhe von 67.176 T€ (Vorjahr: 61.751 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Operating belief sich infolge des Umsatzanstiegs sowie der Verbesserung der Kostensituation auf 2.354 T€ (Vorjahr: -1.794 T€).

Die Erlöse für das Berichtssegment Lila Real Estate lagen mit 2.022 T€ leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.991 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Real Estate lag mit 594 T€ ebenfalls über dem Vorjahreswert von 386 T€.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftssegmente sind in nachfolgenden Tabellen ersichtlich:

Angaben in T€

01.01. - 30.06.2021	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	516	-192
Lila Operating	67.176	2.354
Lila Real Estate	2.022	594
01.01. - 30.06.2020	**Umsatzerlöse**	**EBIT**
Lila Consult	755	-203
Lila Operating	61.751	-1.794
Lila Real Estate	1.991	386

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um -8.682 T€ auf 119.771 T€ verringert, sowohl aufgrund der planmäßigen Tilgung von Darlehen bei Kreditinstituten als auch aufgrund der planmäßigen Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der damit einhergehenden Reduktion von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen.

Die Aktivseite der Bilanz zum 30. Juni 2021 zeigt insgesamt eine Reduktion der langfristigen Vermögenswerte auf 93.930 T€ im Vergleich zu 98.120 T€ zum Jahresende 2020. Die Nutzungsrechte reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um -5.440 T€ auf 44.324 T€ und trugen somit maßgeblich zur Verringerung der langfristigen Vermögenswerte bei.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um -4.492 T€ und beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 25.841 T€ (31. Dezember 2020: 30.332 T€). Wesentliche Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte ergaben sich durch den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 8.384 T€ (31. Dezember 2020: 10.908 T€) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 12.887 T€ (31. Dezember 2020: 15.103 T€).

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe auf 56.341 T€ im Vergleich zu 61.805 T€ per 31. Dezember 2020. Maßgeblich hierfür war der Abbau der Leasingverbindlichkeiten auf 33.936 T€ (31. Dezember 2020: 38.408 T€). Die langfristigen Darlehen verringerten sich infolge der planmäßigen Tilgung auf 14.884 T€ (31. Dezember 2020: 15.803 T€).

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich zum Bilanzstichtag auf 34.218 T€ (31. Dezember 2020: 37.368 T€). Die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 2.212 T€ (31. Dezember 2020: 2.698 T€). Der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten sank um -1.146 T€ auf 14.152 T€ (31. Dezember 2020: 15.298 T€) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um -1.512 T€ auf 4.396 T€ (31. Dezember 2020: 5.908 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2021 betrug 29.212 T€ (31. Dezember 2020: 29.280 T€). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 24,4 % (31. Dezember 2020: 22,8 %).

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2021 Mittel in Höhe von 11.918 T€ zu (Vorjahr: 7.971 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -2.867 T€ (Vorjahr: -776 T€). Aus Finanzierungstätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe im ersten Halbjahr 2021 -11.598 T€ ab (Vorjahr: -3.537 T€). Im Jahr 2021 wurde im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine Dividende in Höhe von -1.591 T€ ausgeschüttet. Des Weiteren ist der gestiegene Mittelabfluss gegenüber der Vorjahresperiode auf im Vorjahr getroffene Maßnahmen zur kurzfristigen Stärkung der Liquidität in der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Wirtschaftskrise zurückzuführen.

Die liquiden Mittel betrugen zum Ende des ersten Halbjahres 8.384 T€ (Vorjahr 30.06.2020: 15.508 T€). Der Vorjahreswert enthielt Mittelzuflüsse aus der Aufnahme kurzfristiger Darlehen zur Liquiditätssicherung im Rahmen der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten Wirtschaftskrise in Höhe von 6.000 T€. Diese kurzfristigen Darlehen wurden bereits im zweiten Halbjahr 2020 mit der zunehmenden Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfeldes vollständig getilgt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Zuge des kontinuierlichen Risiko- und Chancenmanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risiken entsprechend geprüft und bewertet. Im Vergleich zu den im Lagebericht 2020 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 keine wesentlichen Änderungen der Risiken ergeben.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie schätzt die Lila Logistik Gruppe weiterhin als hoch ein.

Bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken sind aktuell insbesondere Auswirkungen aus der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen oder anderen Elementen und daraus folgenden Produktionsdrosselungen bei Kunden der Lila Logistik Gruppe zu beachten. Zu den Risikofaktoren gehören weiterhin die volatile Entwicklung der Preise an den Energie- und Rohstoffmärkten, die Auswirkungen geldpolitischer Maßnahmen durch die Notenbanken sowie geopolitische Risiken aus politischen Krisen und Konflikten. Daneben bestehen auch weiterhin Risiken, die zu einer Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung führen können, durch Handelskonflikte und Handelsbarrieren, die beispielsweise aus einer Verschärfung der handelspolitischen Differenzen zwischen den USA und China entstehen können.

Die Lila Logistik Gruppe erzielt einen Großteil ihres Umsatzes mit Kunden der Automotive-Branche in Deutschland. Charakteristisch für die Pkw-Produktion in Deutschland ist die starke Exportorientierung; daher wären die deutschen Autohersteller von Zöllen auf die Einfuhr in die USA oder Asien in hohem Maße betroffen. Zudem erfordert die Umstellung auf die E-Mobilität von der deutschen Automobilindustrie hohe Investitionssummen. Der dabei entstehende Kostendruck kann dazu führen, dass dieser entsprechend an die Automobilzulieferer und Dienstleister weitergegeben wird. Die Lila Logistik Gruppe schätzt die gesamtwirtschaftlichen Risiken weiterhin als hohe Risiken ein.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf den nichtfinanziellen Bericht („Corporate Social Responsibility Report 2020“), der den inhaltlichen Vorgaben gemäß der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB) entspricht und auf der Internetseite der Gesellschaft unter https://www.lila-logistik.com/de/corporate-social-responsibility entsprechend veröffentlicht wurde. An den grundsätzlichen Aussagen zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche hat sich nichts geändert.

Personal

Gegenüber dem Vorjahresstichtag reduzierte sich die Beschäftigtenzahl zum Halbjahr 2021 um -3,0 %. Insgesamt waren zum 30. Juni 2021 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.312 Mitarbeiter/innen beschäftigt (Vorjahr: 1.353 Mitarbeiter/innen). Der Rückgang der Beschäftigtenzahl resultiert aus reduzierten Volumina an einzelnen Standorten im Zusammenhang mit auslaufenden Kundenverträgen. Die Zahl der Auszubildenden und Studierenden lag mit 44 über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 40). In Deutschland waren 91,8 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 90,5 %), 8,2 % arbeiteten in den polnischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr: 9,5 %).

Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der logistischen Beratung und Umsetzung entwickelt die Lila Logistik Gruppe Methoden und Instrumente zur Optimierung von logistischen Prozessen. Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, gibt es keine berichtspflichtigen Sachverhalte.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Formwechsel

Im Februar erfolgte die Anmeldung der Müller – Die lila Logistik SE in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart. Die Eintragung in das Handelsregister unter HRB 777931 erfolgte am 2. März 2021.

Geschäftsführendes Direktorium und Verwaltungsrat

Nach dem Formwechsel in die Müller – Die lila Logistik SE setzt sich das geschäftsführende Direktorium folgendermaßen zusammen:

- Michael Müller — Chief Executive Officer (CEO)
- Rupert Früh — Chief Financial Officer (CFO)
- Jochen Haberkorn — Chief Operating Officer (COO)
- Marcus Hepp — Chief Sales Officer (CSO)

Der Verwaltungsrat der Müller – Die lila Logistik SE setzt sich nach dem Formwechsel folgendermaßen zusammen:

- Michael Müller — Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Joachim Limberg — stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Per Klemm — Mitglied des Verwaltungsrats
- Christoph Schubert — Mitglied des Verwaltungsrats

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik SE fand am 9. Juni 2021 entsprechend den Möglichkeiten des Covid-19-Gesetzes vom 27. März 2020 als virtuelle Hauptversammlung statt. Die Hauptversammlung leitete der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende, Herr Joachim Limberg. Den der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit Ausnahme von Punkt 2 „Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns“ mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung stimmte die Hauptversammlung dem Gegenantrag der Michael Müller Beteiligungs GmbH zu, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020 eine Dividende in Höhe von 0,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 10.135.667,87 € auf neue Rechnung vorzutragen. Auf der Internetseite der Gesellschaft sind die Einladung sowie weitere Unterlagen zur Hauptversammlung abrufbar.

PROGNOSEBERICHT

Das Management erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2021 unverändert Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 136 Mio. € und 141 Mio. €.

Für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wird eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert. Die Unternehmensleitung rechnet mit einem EBIT von 7,4 Mio. € bis 8,1 Mio. €. Standorte mit Kunden aus der Automotive-Branche waren im ersten Halbjahr in Form von Produktionsmengenkürzungen durch die Kunden von der Krise bei der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen betroffen. Bisher gelang es jedoch, die sich daraus ergebenden negativen finanziellen Auswirkungen innerhalb des Konzerns größtenteils zu kompensieren.

Einflüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe aus a) Maßnahmen und deren Auswirkungen im Rahmen einer vierten Infektionswelle der Covid-19 Pandemie sowie b) einer Verschärfung der Krise bei der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen im zweiten Halbjahr sind in dieser Prognose nicht enthalten.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2021 bis zur Erstellung dieses Berichts entsprach den Erwartungen des Managements.

Nach Einschätzung der Geschäftsleitung lassen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aktuell trotz des weiterhin angespannten Pandemiegeschehens keine Umstände erkennen, dass in Bezug auf die zukünftige Entwicklung in 2021 erhöhte Unsicherheit besteht. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Prognosen abweichen können.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2021

Michael Müller
CEO

Rupert Früh
CFO

Jochen Haberkorn
COO

Marcus Hepp
CSO

KONZERN ZWISCHEN-ABSCHLUSS

14 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16 Konzernbilanz Aktiva
17 Konzernbilanz Passiva
18 Konzern-Kapitalflussrechnung
19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
1. Umsatzerlöse	68.576.109	62.925.894
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.171.714	1.777.604
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.694.358	-12.173.306
4. Personalaufwand	-31.074.280	-30.172.355
5. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.686.826	-9.858.237
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.126.004	-13.545.970
7. **Betriebsergebnis**	**3.166.355**	**-1.046.370**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.761	76.734
9. Finanzierungsaufwendungen	-667.865	-691.990
10. Beteiligungsergebnis	0	300
11. **Konzernperiodenergebnis vor Steuern**	**2.544.251**	**-1.661.326**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.079.035	-558.368
13. **Konzernperiodenergebnis**	**1.465.216**	**-2.219.694**
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.473.441	-2.232.778
andere Gesellschafter	-8.225	13.084
Ergebnis je Aktie		
Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,19	-0,28

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Konzernperiodenergebnis	**1.465.216**	**-2.219.694**
Posten, die nicht nachträglich in die Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/ Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und anderen Leistungszusagen	0	0
Latente Steuern	0	0
Summe	**0**	**0**
Posten, die nachträglich in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	63.543	-201.512
Summe	**63.543**	**-201.512**
Sonstiges Ergebnis	**63.543**	**-201.512**
Konzern-Gesamtergebnis	**1.528.759**	**-2.421.206**
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.536.984	-2.434.290
andere Gesellschafter	-8.225	13.084

KONZERNBILANZ AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2021	31.12.2020
I. **Langfristige Vermögenswerte**		
1. Immaterielle Vermögenswerte	1.060.345	1.282.944
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	8.543.666	8.543.666
3. Sachanlagen	38.396.778	36.844.672
4. Nutzungsrechte	44.324.274	49.764.364
5. Finanzielle Vermögenswerte	63.395	63.159
6. Latente Steuern	1.541.530	1.621.653
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**93.929.988**	**98.120.458**
II. **Kurzfristige Vermögenswerte**		
1. Sonstige Vermögenswerte	4.236.371	3.820.909
2. Steuererstattungsansprüche	145.614	299.658
3. Vorräte	39.904	53.348
4. Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	147.732	147.531
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.886.898	15.102.831
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.384.379	10.908.217
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**25.840.898**	**30.332.494**
Aktiva, gesamt	**119.770.886**	**128.452.952**

KONZERNBILANZ PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €		30.06.2021	31.12.2020
I.	**Langfristige Schulden**		
1.	Darlehen	14.883.838	15.802.625
2.	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	33.935.623	38.408.411
3.	Latente Steuern	1.955.977	1.948.865
4.	Sonstige Rückstellungen	139.076	176.967
5.	Pensionsrückstellungen	5.350.970	5.371.058
6.	Sonstige Schulden	75.345	97.376
Langfristige Schulden, gesamt		**56.340.829**	**61.805.302**
II.	**Kurzfristige Schulden**		
1.	Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	2.211.983	2.697.510
2.	Kurzfristiger Anteil Leasingverbindlichkeiten	14.152.203	15.298.374
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.395.750	5.907.970
4.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	580.398	900.932
5.	Sonstige Rückstellungen	1.218.795	1.203.774
6.	Steuerschulden	2.105.143	1.935.799
7.	Sonstige Schulden	9.553.513	9.423.728
Kurzfristige Schulden, gesamt		**34.217.785**	**37.368.087**
III.	**Eigenkapital**		
1.	Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2.	Kapitalrücklage	9.666.397	9.666.397
3.	Gewinnrücklagen	16.160.779	16.278.488
4.	Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.586.185	-4.649.728
5.	Minderheitenanteile	15.531	28.656
	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	**29.196.741**	**29.250.907**
Eigenkapital, gesamt		**29.212.272**	**29.279.563**
Passiva, gesamt		**119.770.886**	**128.452.952**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	**2.544.252**	**-1.661.326**
Abschreibungen und Wertminderungen	9.686.826	9.858.237
Fremdwährungsdifferenzen	41.110	-127.815
Veränderung der Rückstellungen	-42.958	-440.900
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	-10.740	-56.222
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	-2.107	-6.008
Veränderung der Vorräte	13.443	-16.387
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	2.215.732	-2.229.093
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Vermögenswerte	-415.697	1.486.038
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-2.217.970	-2.283.091
Veränderung sonstiger Schulden	107.755	2.851.085
Zinsergebnis	665.141	635.531
Ertragsteuerzahlungen	-666.308	-38.713
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**11.918.479**	**7.971.336**
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-165.252	-215.108
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.754.014	-669.892
Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	45.663	93.507
Erhaltene Zinsen	6.815	15.620
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-2.866.788**	**-775.873**
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	65	6.000.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.404.378	-2.042.427
Auszahlungen aus Dividenden	-1.591.150	0
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-4.900	0
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-7.925.642	-6.843.098
Zinszahlungen auf Leasinggegenstände	-379.771	-391.428
Zinszahlungen	-292.185	-259.723
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-11.597.961**	**-3.536.676**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-2.546.270**	**3.658.787**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	22.432	-73.697
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	10.908.217	11.923.021
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**8.384.379**	**15.508.111**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2021

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen einschl. Ergebnis-vortrag und Konzern-perioden-ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minder-heiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2021	**7.955.750**	**9.666.396**	**16.278.489**	**-4.649.728**	**28.656**	**29.279.563**
Konzernperiodenergebnis			1.473.441		-8.225	1.465.216
Dividendenzahlung			-1.591.150		-4.900	-1.596.050
Fremdwährungsumrechnung				63.543		63.543
Stand am 30. Juni 2021	**7.955.750**	**9.666.396**	**16.160.780**	**-4.586.185**	**15.531**	**29.212.273**

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2020

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen einschl. Ergebnis-vortrag und Konzern-perioden-ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minder-heiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2020	**7.955.750**	**9.666.396**	**14.981.129**	**-4.621.436**	**12.810**	**27.994.648**
Konzernperiodenergebnis			-2.219.694		13.084	-2.206.610
Dividendenzahlung						0
Fremdwährungsumrechnung				-201.512		-201.512
Stand am 30. Juni 2020	**7.955.750**	**9.666.396**	**12.761.435**	**-4.822.948**	**25.894**	**25.586.528**

KONZERN-ANHANG

ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
zum 30. Juni 2021 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

21 Allgemeine Angaben
21 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
22 Konsolidierungskreis
24 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
25 Ergebnis je Aktie
25 Bilanz
26 Konzern-Kapitalflussrechnung
26 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
26 Dividende
26 Segmentberichterstattung
28 Angaben zu nahestehenden Personen
28 Finanzinstrumente
29 Eventualschulden
29 Ereignisse nach Ende des Berichtzeitraums (Nachtragsbericht)

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik SE (im Folgenden auch Lila Logistik Gruppe genannt) für das erste Halbjahr 2021.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 777931 eingetragene Müller – Die lila Logistik SE hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 6 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen sowie das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung (Lila Consult) und der Umsetzung (Lila Operating) von Logistiklösungen an. Der Geschäftsbereich Lila Consult setzt sich aus den Säulen Warehouse Excellence (Lagerprozessoptimierung) und Supply Network Excellence (Optimierung der gesamten Lieferkette) zusammen. Bei dem Bereich Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen der Aufgabenstellung Route (im weitesten Sinne Transporte von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen). Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Electronics
- Consumer Goods
- Industrial
- Medical&Pharma

Darüber hinaus bietet das Segment Lila Real Estate Immobilienflächen zur Dienstleistungserstellung an.

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen. Das Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe wird auch weiterhin auf wirtschaftliche Herausforderungen zukunftsorientiert gestaltet und in Bezug auf die strategischen Entscheidungen fokussiert.

2. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Interim Financial Reporting) in verkürzter Form und in Anwendung von § 315e HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden, einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 115 Nr. 2 i. V. m. § 117 Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS sowie Änderungen an bestehenden Standards die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt.

Erstmalig angewendete Rechnungslegungsstandards

Standard bzw. Interpretation	Titel	Anzuwenden ab	Voraussichtlicher Erstanwendungszeitpunkt in der EU	Auswirkungen
IFRS 4	Versicherungsverträge – Verschiebung von IFRS 9	01.01.2021	4. Quartal 2020	Keine Auswirkungen

Die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsstandards aus der obenliegenden Tabelle hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Gegenüber dem im Konzernabschluss 2020 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die Einfluss auf Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode haben. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 werden neben der Einzelgesellschaft Müller – Die lila Logistik SE alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik SE unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt („beherrschenden Einfluss“) über das Beteiligungsunternehmen besitzt.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und bis zum Stichtag 30. Juni 2021 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Anteilsbesitz der Müller – Die lila Logistik SE zum 30. Juni 2021:

Beteiligung	Sitz der Gesellschaft	Stammkapital / Kommanditanteile in T€	Anteil in %
FM Logistics GmbH*	Weilheim a. d. Teck	31	50
Lila IO GmbH	Besigheim	25	51
MLH Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLI Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLM Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLN Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLS Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSW Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Besigheim GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Consult GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH	Besigheim	730	100
Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH	Nürnberg	500	100
Müller – Die lila Logistik GmbH & Co. KG	Herne	25	100
Müller – Die lila Logistik Groß-Gerau GmbH	Groß-Gerau	50	100
Müller – Die lila Logistik Herne GmbH	Herne	50	100
Müller – Die lila Logistik Marbach GmbH & Co. KG	Marbach a. N.	500	100
Müller – Die lila Logistik Neckar GmbH	Benningen	50	100
Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG	Bünde	25	100
Müller – Die lila Logistik Ost GmbH & Co. KG	Zwenkau	25	100
Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	818**	100
Müller – Die lila Logistik Route GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Rüsselsheim GmbH	Rüsselsheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Service GmbH	Besigheim	26	100
Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG	Besigheim	1.000	100
Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik T1 GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik West GmbH	Herne	26	100
Müller – Die lila Logistik Zwenkau GmbH	Zwenkau	50	100
Value Added Logistics Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	111**	100

* Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert
** Umgerechnet zum Stichtagskurs 30. Juni 2021

4. KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass einige Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.650 T€ auf 68.576 T€ (Vorjahr: 62.926 T€). Neben der gesamtwirtschaftlichen Erholung in Deutschland trugen gestiegene Stückzahlen im Bereich der elektrischen Antriebe bei Automotive-Kunden maßgeblich zu dieser Umsatzsteigerung bei. Auch das Wachstum in den Branchen Consumer Goods sowie Medical&Pharma, somit die weitere Diversifizierung im Kundenportfolio half, den Umsatz zu steigern. Gegenläufig wirkten sinkende Volumina an Standorten mit auslaufenden Modellreihen eines Kunden aus der Automotive-Branche, sowie ein im ersten Halbjahr 2020 ausgelaufener Kundenvertrag an einem polnischen Standort.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Gesamthöhe von 2.172 T€ (Vorjahr: 1.778 T€) sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen des Vorjahres enthalten.

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe stiegen aufgrund von deutlich höheren Transportvolumina um 12,5 % oder absolut betrachtet um -1.521 T€ auf -13.694 T€ (Vorjahr: -12.173 T€).

Unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltsanpassungen stieg der Personalaufwand bei einer gesunkenen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrachtungszeitraum von -30.172 T€ um -902 T€ auf -31.074 T€. Dies entspricht einem Anstieg von 3,0 %.

Die Abschreibungen verringerten sich leicht auf -9.687 T€ (Vorjahr: -9.858 T€). Dabei entwickelten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen rückläufig, da eine Montagelinie an einem polnischen Standort während des zweiten Halbjahres 2020 das Ende ihrer geplanten Nutzungsdauer erreichte und für diese somit keine weiteren Abschreibungen mehr anfallen. Gegenläufig erhöhten sich die Abschreibungen auf Nutzungsrechte infolge von während des zweiten Halbjahres 2020 neu abgeschlossener Leasingverträge für bewegliche Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von -13.546 T€ um 420 T€ auf -13.126 T€.

Die Lila Logistik Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 3.166 T€, nachdem im Vorjahreszeitraum noch ein Verlust in Höhe von -1.046 T€ verbucht werden musste.

Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) belief sich auf 12.853 T€ (Vorjahr: 8.812 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern wies die Lila Logistik Gruppe beim Konzernperiodenergebnis im ersten Halbjahr 2021 einen Gewinn in Höhe von 1.465 T€ aus (Vorjahr: -2.220 T€ Verlust). Darin enthalten sind Stichtagsgewinne auf Grund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: -2 T€ Stichtagsverluste) sowie Gewinne aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 22 T€ (Vorjahr: 59 T€).

5. ERGEBNIS JE AKTIE

Weder die Müller – Die lila Logistik SE selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik SE. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/ Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2021 1. Halbjahr	2020 1. Halbjahr
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Konzernperiodenergebnis (in T€)	1.473	-2.233
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,19	-0,28

6. BILANZ

Zum Halbjahresabschluss 2021 reduzierte sich die Bilanzsumme der Lila Logistik Gruppe auf 119.771 T€. Wesentlichen Einfluss hierauf hatte die planmäßige Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz und die damit korrespondierende Verringerung der Nutzungsrechte auf der Aktivseite der Bilanz. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 24,4 % (31. Dezember 2020: 22,8 %). Das absolute Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von 29.280 T€ auf 29.212 T€.

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögenswerte wiesen zum 30. Juni 2021 einen Wert von 83.781 T€ aus (31. Dezember 2020: 87.892 T€). Dabei entwickelten sich die Nutzungsrechte infolge der geplanten Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Vergleich zum 31. Dezember 2020 rückläufig und lagen mit 44.324 T€ um -5.440 T€ unter dem Wert per 31. Dezember 2020 (49.764 T€). Die Verringerung der Nutzungsrechte trug maßgeblich zur Reduktion der langfristigen Vermögenswerte bei.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf 8.384 T€ (31. Dezember 2020: 10.908 T€). Weitere Erläuterungen zum Zahlungsmittelbestand und dessen Veränderung zum Halbjahresstichtag sind in der Cashflow-Betrachtung zu finden (siehe Punkt 7. „Konzern-Kapitalflussrechnung“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen auf 12.887 T€ zurück (31. Dezember 2020: 15.103 T€).

Durch die planmäßige Tilgung von bestehenden Darlehen veränderten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Darlehen auf 14.884 T€ (31. Dezember 2020: 15.803 T€) sowie die kurzfristigen Darlehen auf 2.212 T€ (31. Dezember 2020: 2.698 T€).

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sanken um -4.473 T€ auf 33.936 T€ (31. Dezember 2020: 38.408 T€), der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten reduzierte sich um -1.146 T€ auf 14.152 T€ (31. Dezember 2020: 15.298 T€).

Die sonstigen kurzfristigen Schulden erhöhten sich stichtagsbedingt auf 9.554 T€ (31. Dezember 2020: 9.424 T€).

Die Veränderung des Eigenkapitals war im Wesentlichen durch folgende Faktoren geprägt: Das Konzernperiodenergebnis in Höhe von 1.465 T€, die Ausschüttung der Dividende in Höhe von -1.591 T€. Das kumulierte übrige Eigenkapital zum 30. Juni 2021 belief sich insgesamt auf -4.586 T€ (31. Dezember 2020: -4.650 T€). Zum Halbjahresstichtag belief sich das Eigenkapital auf 29.212 T€ (31. Dezember 2020: 29.280 T€).

7. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zum 30. Juni 2021 belief sich auf 11.918 T€ (Vorjahr: 7.971 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2021 belief sich auf -2.687 T€ (Vorjahr: -776 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in Summe -11.598 T€ (Vorjahr: -3.537 T€). Der Mittelabfluss war aufgrund zweier Faktoren höher als im Vorjahr: Einerseits wurde im Jahr 2021 im Gegensatz zum Vorjahr wieder eine Dividende in Höhe von -1.591 T€ ausgeschüttet. Andererseits wurden im Berichtshalbjahr per Saldo 1.404 T€ an Darlehen getilgt, während im Vorjahreshalbjahr per Saldo 3.958 T€ an Darlehen aufgenommen wurden. Die Maßnahmen im Vorjahr dienten zur kurzfristigen Liquiditätssicherung während des durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie von großen wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägten zweiten Quartals.

Die im Vorjahr separat ausgewiesenen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Veränderung von Wertberichtigungen resultierten, werden ab dem Berichtsjahr in den Veränderungen der Rückstellungen bzw. Forderungen ausgewiesen.

8. ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Die Höhe der getätigten Investitionen von 3.071 T€ lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres (01. Januar - 30. Juni 2020: 997 T€). Hauptgrund für den Anstieg der Investitionen war der Start des Aufbaus einer Montageanlage im Zusammenhang mit dem Gewinn eines Neuauftrags an einem polnischen Standort.

Im Berichtszeitraum wurden Erlöse in Höhe von 46 T€ aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagen (Vorjahr: 94 T€) erzielt. Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich auf -9.687 T€ (Vorjahr: -9.858 T€). Diese beinhalten die Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von -7.926 T€ (Vorjahr -7.622 T€).

9. DIVIDENDE

Die Hauptversammlung vom 9. Juni 2021 hatte beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2020 der Müller – Die lila Logistik SE eine Dividende in Höhe von 1.591 T€ (dies entspricht 0,20 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet.

10. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen

Auf Basis ihres internen Berichtswesens hat die Gesellschaft drei Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Säulen Warehouse Excellence (Lagerprozessoptimierung) und Supply Network Excellence (Optimierung der gesamten Lieferkette). Die Umsetzungen von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating. Dabei bietet das Segment Lila Real Estate Flächen zur Dienstleistungserstellung an, die Eigentum der Lila Logistik Gruppe sind. In der Überleitung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen Segmenten zusammengefasst.

Die Müller – Die lila Logistik SE beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

- **Lila Consult**

Das Segment Lila Consult beinhaltet die Beratung von Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zur operativen Umsetzung geht.

- **Lila Operating**

Im Bereich Lila Operating werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

- **Lila Real Estate**

Das Segment Lila Real Estate umfasst die Nutzung und Vermietung eigener Logistikimmobilien an bestehenden Standorten der Lila Logistik Gruppe. Dabei werden geeignete Immobilien in Produktions- und Standortnähe in- und externen Kunden zur Nutzung ihrer individuellen Produktions- und Dienstleistungsprozesse sowie für differenzierte Lagerungs- und Logistikfunktionen angeboten. Die erfolgreiche Entwicklung der Logistikimmobilien, von der Planung über die Vermarktung bis hin zur Durchführung einer individuellen Nutzung der Immobilien steht dabei im Vordergrund.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

Das Segment Lila Consult erfüllt die Größenmerkmale eines berichtspflichtigen Segments nicht. Die Unternehmensleitung hat jedoch entschieden, den Bereich als Berichtssegment beizubehalten.

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2021
Angaben in T€

1. Halbjahr 2021	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Lila Real Estate (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Außenumsatzerlöse	385	67.095	1.096	**68.576**		**68.576**
Erlöse mit anderen Segmenten	131	81	926	**1.138**		
Umsatzerlöse gesamt	**516**	**67.176**	**2.022**	**69.714**		
Segmentergebnis (EBIT)	**-192**	**2.354**	**594**	**2.756**	**410**	**3.166**

Die Vorjahreswerte stellten sich wie folgt dar:

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2020
Angaben in T€

1. Halbjahr 2020	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Lila Real Estate (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Außenumsatzerlöse	179	61.658	1.089	**62.926**		**62.926**
Erlöse mit anderen Segmenten	576	93	902	**1.571**		
Umsatzerlöse gesamt	**755**	**61.751**	**1.991**	**64.497**		
Segmentergebnis (EBIT)	**-203**	**-1.794**	**386**	**-1.611**	**565**	**-1.046**

ÜBERLEITUNG SEGMENTERGEBNISSE AUF KONZERNERGEBNIS

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	**2.756**	**-1.611**
Zentrale Posten/Sonstiges	0	0
IFRS-Überleitung	410	565
Konzern-EBIT	**3.166**	**-1.046**
Finanzergebnis	-242	-224
Effekte aus IFRS 16 im Finanzergebnis	-380	-391
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	**2.544**	**-1.661**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.079	-558
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	**1.465**	**-2.220**

Zentrale bzw. sonstige Posten fielen im Halbjahreszeitraum wie im Vorjahr nicht an.

Das Konzern-EBIT im ersten Halbjahr 2021 beinhaltet IFRS-relevante Sachverhalte in Höhe von 410 T€ (Vorjahr: 565 T€). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Effekte aus Anwendung von IFRS 16 sowie Umgliederungseffekte aus dem Ausweis der sonstigen Steuern gemäß IFRS. Im Finanzergebnis vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2021 sind zudem Effekte aus IFRS 16 in Höhe von -380 T€ enthalten (Vorjahr: -391 T€).

11. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Verwaltungsrats, des geschäftsführenden Direktoriums und leitende Angestellte mit wesentlichem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe sowie deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen als auch nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Das geschäftsführende Direktorium bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

12. FINANZINSTRUMENTE

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik SE zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2020 zu entnehmen.

Die Müller – Die lila Logistik SE ist im Jahr 2017 ein Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 5.000 T€. Daneben besteht seit 2016 ein Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 1. Oktober 2021. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 5.000 T€. Die Bewertung der Finanzderivate am Stichtag 30. Juni 2021 auf der Basis von Marktdaten und unter Verwendung allgemein anerkannter Bewertungsmodelle ergab hier einen positiven Barwert in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: negativer Barwert in Höhe von -2 T€).

13. EVENTUALSCHULDEN

Bei der Lila Logistik Gruppe bestehen zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2021 wie im Vorjahr keine Eventualschulden.

14. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS (NACHTRAGSBERICHT)

Nach dem 30. Juni 2021 und bis zur Erstellung des Berichts haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

SONSTIGE INFORMATIONEN

31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
31 Finanzkalender
31 Impressum
31 Disclaimer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Besigheim, im August 2021

Michael Müller
CEO

Rupert Früh
CFO

Jochen Haberkorn
COO

Marcus Hepp
CSO

FINANZKALENDER

▸ Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021	30. März 2022
▸ Hauptversammlung	02. Juni 2022
▸ Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2022	12. August 2022

IMPRESSUM

Herausgeber
Müller – Die lila Logistik SE
Ferdinand-Porsche-Straße 6
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Deutschland
Tel. +49 (0) 7143 / 810-0
Fax +49 (0) 7143 / 810-199
info@lila-logistik.com

Investor Relations
Ansprechpartner:
Oliver Streich
Tel. +49 (0) 7143 / 810-125
Fax +49 (0) 7143 / 810-599
investor@lila-logistik.com

Müller – Die lila Logistik SE im Internet
www.lila-logistik.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Dies sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements. Sie beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen, die im Kontext ihres Entstehungszeitraums zu sehen und zu beurteilen sind und immer Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen, u. U. sogar in erheblichem Maße. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Informations- und Berichtspflichten. Der Begriff Mitarbeiter wird in vorliegendem Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gleichermaßen verwendet.

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK